

Stadtwerke Nürtingen GmbH Porschestraße 5 72622 Nürtingen

**Melhus, Ole**  
**Am Reitplatz 39**  
**72622 Nürtingen**

<b>Entnahmestellennummer</b>	<b>818349</b>
<b>Kundennummer</b>	<b>1000027695</b>

Bitte im Schrift- und Zahlungsverkehr beide Nummern unbedingt angeben

**Rechnungsnummer**  
3446200-0224-11052022

Telefon  
07022/406-245

Datum  
11.05.2022

## Wärmeverbrauchsabrechnung für das Jahr 2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit diesem Schreiben erhalten Sie Ihre Wärmeverbrauchsabrechnung für das Jahr **2021**.

Daraus ergibt sich eine

**Nachzahlung in Höhe von 347,88 €.**

Bitte überweisen Sie den Restbetrag bis zum 29.05.2022 unter Angabe Ihrer Kunden- und Entnahmestellennummer (siehe oben rechts). Bei Lastschrifteinzug erfolgt die Abbuchung zu dem oben genannten Termin.

Einzelheiten zur Wärmeabnahme, zu den geleisteten Vorauszahlungen und der Entwicklung der Wärmepreise entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten.

**Ihre neue Abschlagszahlung ab 01.06.2022 = 256,00 €.**  
(Entsprechend dem letztjährigen Verbrauch)

	Summe Netto	MwSt.	Gesamt Brutto
Summe Kosten mit 19% MwSt.	215,13	40,87	256,00
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>215,13</b>	<b>40,87</b>	<b>256,00</b>

Bitte beachten Sie, dass die durchschnittlichen Außentemperaturen in den Heizmonaten des Jahres 2021 deutlich niedriger waren als im Jahr 2020. Es musste daher deutlich mehr geheizt werden. Dies führte in der Regel zu einem höheren Wärmeverbrauch. Weiter machen sich die im Jahr 2021 eingeführten CO<sub>2</sub>-Kosten beim Wärmepreis bemerkbar. Beides führt in vielen Fällen dazu, dass die Abschlagszahlungen, die auf der Basis 2020 berechnet wurden, nicht ausreichend sind.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Stadtwerke Nürtingen GmbH

Porschestraße 5-9  
72622 Nürtingen  
Tel. 07022/406-0  
Fax 07022/406-123  
www.sw-nuertingen.de  
stadtwerke@sw-nuertingen.de

Sitz in Nürtingen  
Handelsregister:  
Amtsgericht Stuttgart  
HRB-Nr. 220246  
St.-Nr. 74051/06402  
Ust-Id-Nr.: DE146275301

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen  
Swift-BIC: ESSLDE66XX  
IBAN: DE32 6115 0020 0056 0610 00  
Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG  
Swift-BIC: GENODES1NUE  
IBAN: DE10 6129 0120 0540 5400 05

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Oberbürgermeister  
Dr. Johannes Fridrich  
Geschäftsführer:  
Dipl.-Kfm. Volkmar Klaußer

## Ihre Abrechnung für Heizung und Warmwasser 2021

Melhus, Ole  
Am Reitplatz 39  
72622 Nürtingen

Entnahmestellennummer **818349**  
Kundennummer **1000027695**  
Rechnungsnummer 3446200-0224-11052022

Liegenschaft **Einfamilienhäuser Roßdorf 0**  
**72622 Nürtingen**

Stadtwerke Nürtingen GmbH  
Porschestra. 5  
72622 Nürtingen

Liegenschaftsnummer 344.620-0

Ihre Nutzernummer **224**

Ihr Nutzungszeitraum **01.01.2021 - 31.12.2021**

erstellt am 11.05.2022

### Ihr Verbrauch

Heizung								
Gerätenummer	Erläuterung	Datum	Anfangsstand	Maßeinheit	Erläuterung	Datum	Endstand	Verbrauch
*A 1045		01.01.2021	61.773,00	kWh		17.06.2021	72.656,00	10.883,00
*E 30016888		17.06.2021	0,00	kWh		31.12.2021	3.659,00	3.659,00
<b>Summe Verbrauch</b>								<b>14.542,00</b>
Summe Verbrauch Vorjahr								11263,50
Warmwasser								
Gerätenummer	Erläuterung	Datum	Anfangsstand	Maßeinheit	Erläuterung	Datum	Endstand	Verbrauch
4966		01.01.2021	30,14	m³		31.12.2021	68,00	37,86
<b>Summe Verbrauch</b>								<b>37,86</b>
Summe Verbrauch Vorjahr								24,14

### Ihre Kosten

						Netto	19 % MwSt.	Brutto
<b>Kosten für Heizung</b>								
Grundpreis	01.01.2021	13,00 kW Anschl.wert	x	65,2100840 € je kW Anschl.wert	=	847,73 €		
Arbeitspreis	01.01.2021	14542,00 kWh	x	0,0647060 € je kWh	=	940,95 €		
Messpreis	01.01.2021	1,00 Nutzer	x	25,3949580 € je Nutzer	=	25,39 €		
Summe Kosten für Heizung						1.814,08 €	344,68 €	2.158,76 €
<b>Kosten für Warmwasser</b>								
Arbeitspreis	01.01.2021	37,86 m³	x	7,5714290 € je m³	=	286,65 €		
Summe Kosten für Warmwasser						286,65 €	54,46 €	341,11 €
<b>Ihre Gesamtkosten (19% MwSt.)</b>						<b>2.100,74 €</b>	<b>399,14 €</b>	<b>2.499,88 €</b>
abzüglich Ihrer Vorauszahlungen (19% MwSt.)						1.808,40 €	343,60 €	2.152,00 €
<b>Ihre Nachzahlung</b>						<b>-292,34 €</b>	<b>-55,54 €</b>	<b>-347,88 €</b>

Bereits im letzten Jahr haben die Beschaffungskosten für Erdgas Rekordhöhen erreicht. Auch in diesem Jahr gibt es durch den Krieg in der Ukraine einen weiteren drastischen Anstieg der Preise. Um einer Nachzahlung bei Ihrer nächsten Wärmeabrechnung entgegenzuwirken, sind die voraussichtlichen Mehrkosten im neuen Vorauszahlungsbetrag bereits berücksichtigt.

Die neue Vorauszahlung ab 01.06.2022 beträgt 256,00 €

Bitte beachten Sie, dass sich Ihre geleisteten Abschläge auf den o.g. Nutzungszeitraum beziehen.

Bei Fragen zu Ihrer Abrechnung wenden Sie sich bitte an unser Kundenzentrum unter der Telefonnummer 07022/406-245.

\*A Ausgebauter Zähler.

\*E Eingebauter Zähler.

## Höhere Verbrauchsanzeigen nach dem Einbau von Minometer® M8 radio Heizkostenverteiltern

Mehr Einheiten an den neuen Heizkostenverteiltern bedeuten nicht zwangsläufig mehr Heizkosten

Wenn Ihre bisher verwendeten Heizkostenverteiler gegen die neuesten Minometer® 8 radio Heizkostenverteiler ausgetauscht wurden, erhöhen sich die Verbrauchsanzeigen gegenüber jeglichem Vorgängersystem, seien es Verdunstergeräte oder ältere elektronische Heizkostenverteiler. Die erste Ablesung führt bei manchen Bewohnerinnen oder Bewohnern dann zu Irritationen, weil man möglicherweise davon ausgeht, dass die deutliche Steigerung der Verbrauchseinheiten auch eine höhere Heizkostenabrechnung zur Folge haben könnten. Diese Befürchtung ist allerdings unbegründet.

Die neueste Entwicklung der elektronischen Heizkostenverteiler Minometer 8® radio ist präziser als die Vorgängermodelle und hat aus Gründen der Messqualitätssteigerung einen empfindlicheren Anzeigefortschritt. Gegenüber den bisher eingebauten Heizkostenverteiltern werden mehr Verbrauchseinheiten pro verbrauchter Kilowattstunde Heizwärme angezeigt. Weil diese höhere Empfindlichkeit in allen Wohnungen gleichermaßen erfolgt, bestehen aber keine Nachteile für einzelne Bewohner.

### Bedeutung für die Abrechnung

Welche Folgen haben generell erhöhte Verbrauchsanzeigen?

- Durch Mehranzeigen an Heizkostenverteiltern erhöhen sich die zu verteilenden Betriebskosten für die Heizanlage nicht. Wegen empfindlicheren Geräten mit insgesamt mehr Verbrauchsanzeigen, wird nicht mehr Fernwärme, Erdgas oder Heizöl benötigt.
- Höhere Verbrauchsanzeigen durch die bessere Auflösung der Heizkostenverteiler treten nicht nur in der eigenen Wohnung auf, sondern ebenso in allen anderen Wohnungen des Gebäudes.

- Mit den erhöhten Gesamteinheiten errechnet sich ein entsprechend niedrigerer Preis je Verbrauchseinheit. In der Heizkostenabrechnung werden dann die erhöhten eigenen Einheiten mit einem zwangsläufig niedrigeren Einheitenpreis multipliziert. Damit ergeben sich trotz erhöhten Verbrauchsanzeigen bei unverändertem Heizverhalten für jeden wieder ähnliche Kosten.

	Abrechnung mit vormals installierten Heizkostenverteiltern	Abrechnung mit Minometer M 8 radio Heizkostenverteiltern
Zu verteilende Kosten	10.000 Euro	(gleich) 10.000 Euro
Summe der Einheiten	10.000 Einheiten	(Faktor 2,5) 25.000 Einh.
Preis je Einheit	1,00 Euro	0,40 Euro
Einheiten Nutzer 1	500 Einheiten	(Faktor 2,5) 1.250 Einh.
Kosten Nutzer 1	500,00 Euro	↔ (gleich) 500,00 Euro

Ein Beispiel: Wenn sich nach dem Einbau neuer elektronischer Heizkostenverteiler die Verbrauchsanzeigen gegenüber dem Vorgängersystem um den Faktor 2,5 erhöhen, ist das in allen Wohnungen der Fall. Bei erhöhter Anzahl an Verbrauchseinheiten reduziert sich der Preis je Verbrauchseinheit entsprechend. Bei unverändertem Verbrauchsverhalten wird sich dadurch die Heizkostenabrechnung für den Einzelnen nicht erhöhen.

### Technische Grundlagen

Elektronische Minol Heizkostenverteiler erfüllen die Anforderungen der europäischen Norm EN 834 und die deutschen Zulassungsrichtlinien. Die Anforderungen an die elektronischen Minol Heizkostenverteiler M8 radio wurden im Rahmen der Zulassung nach HKVO von der Sachverständige Stelle A1 nach § 5 HKVO am Institut für GebäudeEnergetik (IGE) der Universität Stuttgart geprüft und bestätigt.



# ..... Ablesung von Heizkostenverteiltern Minometer® M8 radio. Die wichtigsten Funktionen auf einen Blick.

**Die zuverlässigste Verbrauchserfassung für Heizkosten bietet der elektronische Heizkostenverteiler Minometer® M8 radio. Die hohe Auflösung der Verbrauchswerte und bester Schutz gegen thermische, elektrische und magnetische Störfaktoren werden höchsten Anforderungen gerecht. Diese Information erläutert die wesentlichen Funktionen des Gerätes und zeigt Ihnen, welche Daten Sie selbst ablesen können.**

Der Minometer® M8 radio verfügt über einen Temperatureinsatzbereich von 35 °C bis 130 °C und ist damit für Heizungsanlagen jeglicher Auslegungstemperaturen geeignet. Der Minometer® M8 radio arbeitet nach dem Zweifühler-Messprinzip, bei dem Sensoren laufend kleinste Änderungen der Heizkörper- und Raumtemperatur erfassen. Die ermittelten Messdaten werden zuverlässig für die Verbrauchserfassung ausgewertet.

Die Stichtagsprogrammierung sorgt für datumsglei-

che Ablesewerte im gesamten Gebäude, unabhängig davon, wann die Ablesung tatsächlich vorgenommen wird. Zum Ablesestichtag werden die aufgelaufenen Verbrauchswerte im Speicher abgelegt und die laufende Anzeige beginnt wieder bei Null.

Neben dem aktuellen Verbrauch sind an der Multifunktionsanzeige der Vorjahresverbrauch und zusätzlich die letzten 18 Monatsendwerte ablesbar. Das ermöglicht eine Kontrolle der Verbrauchswerte auch noch lange nach der Ablesung. Die Stromversorgung des Geräts reicht für mindestens 10 Jahre.

Der Minometer® M8 radio ist ein elektronischer Heizkostenverteiler mit integrierter Funkschnittstelle. Er wird in die moderne IoT-Lösung Minol Connect eingebunden. Ein Betreten der Wohnung zur Ablesung ist nicht erforderlich. Als Mieter oder Wohnungseigentümer ist es Ihnen aber auch selbst jederzeit mit einer handelsüblichen Taschenlampe möglich, verschiedene Anzeigen durch einfaches Anleuchten der Infrarotsensoren abzurufen.

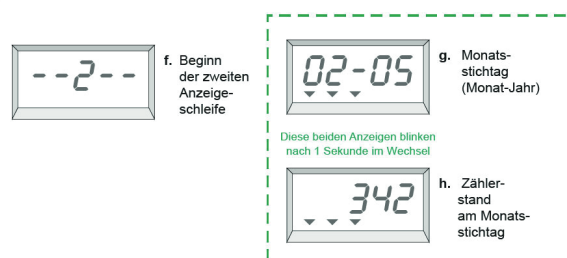


Multifunktionsanzeige der elektronischen Heizkostenverteiler Minometer M5 bis M8:  
Leuchten Sie den linken Infrarotsensor an. Es erscheint der Displaytest und nach einer weiteren Sekunde der Zählerstand am Abrechnungstichtag. Nehmen Sie jetzt sofort das Licht vom Sensor und der Zählerstand am Stichtag und das Datum des Stichtags blinken abwechselnd auf. Ein weiterer Lichtimpuls aktiviert die Fühlerart. Nach einer Minute schaltet das Gerät automatisch auf die laufende Verbrauchsanzeige zurück. Verwenden Sie bitte keine LED- oder Handy-Taschenlampe, weil in deren Spektrum die notwendigen grünen Wellenlängen fehlen.

- a. Aktueller Zählerstand (Standardanzeige)
- b. Der Displaytest prüft alle Anzeigensegmente
- c. Zählerstand am Abrechnungstichtag (1. Vorjahresregister)
- d. Datum des jährlichen Abrechnungstichtags
- e. Kennung für die programmierte Skalenart und den Fühlerbetrieb (hier: Einheitsskala und Zweifühlerbetrieb)

Diese beiden Anzeigen blinken nach 1 Sekunde im Wechsel

Nach Abschluss der ersten Anzeigeschleife lässt sich am Minometer durch einen weiteren Lichtimpuls die zweite Anzeigeschleife aktivieren. Darin können nacheinander 18 zurückliegende Monatswerte abgefragt werden. Ein ganz besonderer Vorteil, weil Anfahrten für Zwischenablesungen bei Nutzerwechsel nicht mehr erfolgen müssen. Durch die im Gerät gespeicherten Werte ist eine Verbrauchsabgrenzung auch noch nachträglich bei der Abrechnungserstellung möglich.



- f. Beginn der zweiten Anzeigeschleife
- g. Monatsstichtag (Monat-Jahr)
- h. Zählerstand am Monatsstichtag

Diese beiden Anzeigen blinken nach 1 Sekunde im Wechsel

